



in Kooperation mit



LEBEN IM GEBIRGE

INFORMATIONEN FÜR LEHRER/INNEN

ALPENZOO UND NORDKETTE



LEBEN IM GEBIRGE

DER ALPENZOO UND DAS LEBEN IM GEBIRGE



Dieses Modul ist Teil unseres neuentwickelten Junior-Ranger-Programms, bei dem die SchülerInnen Punkte in ihrem Sammelpass auf dem Weg zum Junior-Ranger im Naturpark Karwendel sammeln können. Weiterführende Infos zu diesem Ausbildungsprogramm gibt es auf unserer Homepage unter www.karwendel.org/juniorranger

Inhalt dieses FACETTENreichen Tages ist ein Besuch des Alpenzoos in Innsbruck sowie eine Fahrt aufs Hafelekar mit der Nordkettenbahn, wo spannende Experimente auf die Kinder warten. Geleitet wird dieser Exkursionstag natürlich wieder von unseren geschulten NaturparkführerInnen!

Die Nordkette ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel sowohl für Einheimische als auch für Gäste der Region, sondern stellt vor allem eine Grenze dar. Die Grenze zwischen urbanem Raum und unverfälschter Natur, zwischen dem ur-

banen Treiben Innsbrucks und der Ruhe des Naturpark Karwendel. Als Südportal zu Österreichs größtem Naturpark stellt die Nordkette auch eine Art Bindeglied zwischen Stadt- und Naturraum dar. Das Erlebnis Berg und diese Schnittstelle zwischen Betriebsamkeit und Ruhe sind vor allem ein Element Tiroler Identität, welches auch unsere Kinder verstehen und entdecken lernen sollten.

Am Vormittag im Alpenzoo erhalten die Kinder eine speziell auf dieses Programm zugeschnittene Führung, wobei sich alles um die tierischen „Bewohner“ des Karwendels dreht, also die Arten, die auch im Naturpark wirklich und in freier Wildbahn vorkommen. Dieser Programmteil wurde von der renommierten Zooschule des Alpenzoos Innsbruck unterstützt.

Ab Mittag geht es dann mit der Nordkettenbahn zunächst weiter auf die Seegrube, wo bei der Mittagspause

genügend Zeit bleibt, auch die herrliche Aussicht auf Innsbruck und das Inntal zu genießen.

Der Nachmittagsteil beginnt auf der Seegrube, mit Wissen und Forscheraufgaben zum Thema Gebirgsentstehung und Geologie, ehe es dann weiter bis ganz nach oben aufs Hafelekar geht. Besonderheiten des Lebensraums Gebirge, der Unterschied von besiedeltem Raum zum Naturraum des Karwendels können von den Schülern hautnah vor Ort erlebt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Exkursion liegt auf den Anpassungsstrategien von Tieren und Pflanzen an das Hochgebirge und hochalpine Mikroklima. Mittels kleiner Experimente und Übungen können die Kinder ihrem Forscherdrang nachgehen. Gleichzeitig wird der Bogen zum Vormittag geschlossen und auf die vorher gut beobachteten Tiere eingegangen. Zum Abschluss fahren wieder alle gemeinsam bis zur Station Congress hinunter.



PROGRAMM UND BETREUUNG

ZEITPLAN

- 8:50 Uhr: Treffpunkt Talstation Hungerburgbahn (Congress)
Gruppe wird von den NaturparkführerInnen empfangen
- 9:00 Uhr: Fahrt zum Alpenzoo
- 9:30 Uhr: Führung und Bearbeitung von Aufgaben im Alpenzoo
Kennenlernen der „Karwendelbewohner“ und ihrer Besonderheiten bzw. Anpassungsstrategien ans Gebirge
- 11:50 Uhr: Fahrt auf die Seegrube

Mittagspause

- 12:45 Uhr: Gebirgsbildung und Geologie (Kalkstein)
Touristische Nutzung, Naturgefahren
- 13:45 Uhr: Fahrt auf das Hafelekar
Naturraum – Kulturraum
Besonderheiten des Lebensraums Gebirge
Anpassungen von Tieren und Pflanzen an Hochgebirge und Mikroklima
- 15:15 Uhr: Hafelekar – Congress
- 16:00 Uhr: Ende



KOSTEN UND BEZAHLUNG

GESAMTKOSTEN

ca. € 16,- pro Schüler/in
[1 Begleitperson pro Gruppe gratis!]

Ermäßigung mit Freizeitticket und /oder Alpenzoo-Jahreskarte

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Berg- und Talfahrt mit der Nordkettenbahn auf das Hafelekar
- Eintritt in den Alpenzoo Innsbruck
- Führung durch unsere geschulten NaturparkführerInnen

BEZAHLUNG

Die Rechnung bitten wir bis spätestens 2 Wochen nach der durchgeführten Veranstaltung auf folgendes Konto zu überweisen:

Verein Naturpark Karwendel
Raiffeisenbank Eben-Pertisau
BIC: RZTIAT22218
IBAN: AT98 3621 8000 0004 0667

Bitte geben Sie beim Verwendungszweck den Namen Ihrer Schule sowie das Veranstaltungsdatum an.



MITNEHMLISTE

FÜR DIE KINDER

Datum: _____

Treffpunkt: _____

Uhrzeit: _____ : _____ Uhr

Bitte mitnehmen:

- Rucksack
- wetterfeste Kleidung
- Regenschutz bzw. Sonnenschutz
- gutes Schuhwerk
- Sitzunterlage
- gesunde Jause
- Getränk
- Schreibzeug
- gute Laune
- Forschergeist



DER NATURPARK KARWENDEL

Der Naturpark Karwendel besitzt landschaftliche Schönheiten von internationaler Bedeutung, mit dem Vorteil, unmittelbar vor „der Haustüre“ der Tiroler zu liegen. Das Unscheinbare liegt in diesem Fall so nah, das Karwendel besitzt eine in Europa einzigartige alpine Urlandschaft wie z.B. den Kleinen und Großen Ahornboden, das Tortal mit den höchsten Wandfluchten im Naturpark Karwendel und auch einen „Grand Canyon“, das Vomperloch!

Der Naturpark Karwendel umfasst beinahe das gesamte Karwendelmassiv und ist mit einer Fläche von 727 km² das größte Tiroler Schutzgebiet und der größte Naturpark Österreichs. Aufgrund der klimatischen und topografischen Gegebenheiten verfügt das Karwendel

über einen überdurchschnittlich hohen Anteil an natürlichen Lebensräumen wie Urwäldern und Wildflüssen und beherbergt eine hohe Artenvielfalt: Viele typische Tier- und Pflanzenarten der Alpen wie Steinadler, Flussuferläufer oder die Deutsche Tamariske (Auwaldpflanze) haben hier bedeutende Vorkommen. Das Karwendel besitzt aber auch eine 150-jährige alpinistische Geschichte und wird jährlich von ca. 1 Mio. Menschen besucht. Auch klassische Nutzungsformen wie Alm- und Forstwirtschaft, sowie die Jagd spielen eine wichtige Rolle und prägen das Gebiet seit Jahrhunderten.

